

DB Station & Service AG
Regionalbereich Süd
BM Regensburg

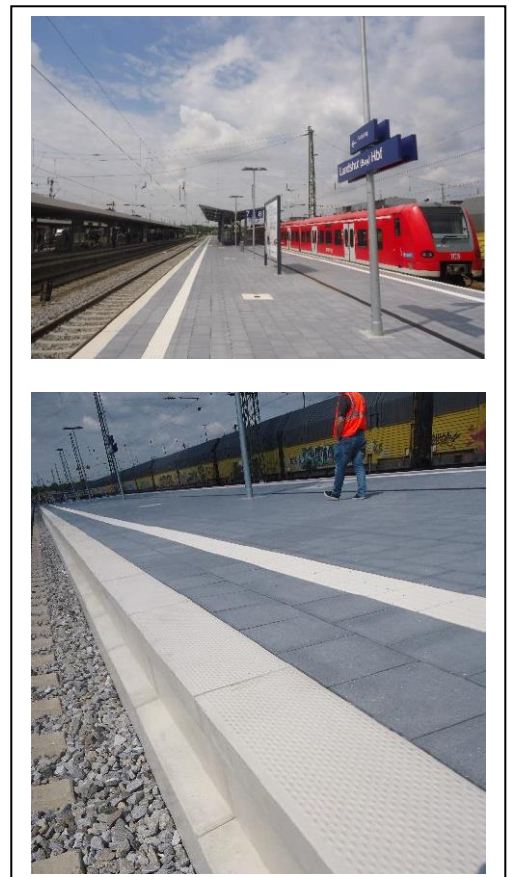
Projektauftrag Verkehrsstation

Landshut (Bay) Hbf Regional S-Bahn München S21x, 2.BA

Bahnhofsname: Landshut (Bay) Hbf
Projektbezeichnung: Regional S-Bahn
München 2.BA
Bahnhofsnummer/Kat: 3513 / Kat 2
Streckenummer: 5500
Name der Strecke: München - Rosenheim
Projektnummer: G.011711128

Projektauftrag-Verzeichnis:

- | | | |
|-----------------------|------------|-----------------|
| 1. PA erstellt | 13.05.2020 | RB-Süd, E.Fuchs |
| 2. PA an PI übergeben | 28.05.2020 | RB-Süd, E.Fuchs |



Änderungsverfolgung Projektauftrag

Änderungsanlass durch Name / Funktion	betrifft Ka- pitel	Beschreibung der Änderung	Da- tum	Entscheidung durch: Name / Funktion

Änderungen in den Randbedingungen des Projekts (Kosten, Termine, Projektumfang) bedürfen mindestens der Zustimmung des Leiters Bau- und Anlagenmanagement.

Anlagen zum Projektauftrag

Anlagen	Angefügt [X]
1. Bestellerabhängige Dokumente 1.1 Verkehrliche Aufgabenstellung BEG, Infrastrukturdatenblatt 1.2 Bedarf Fahrkartenautomaten 1.3 Stellungnahme Leit- und Sicherungstechnik BZL LST 1.4 Stellungnahme Oberleitung DB Netz	X
2. Projektsteckbrief mit den Tabellenblättern 2.1 Übersicht 2.2 Baukostenplanung 2.3 Kostenaufteilung 2.4 Bau- und Planungskostenaufteilung 2.5 amp-Auswertung: Übersicht IH-Objekte aus POV - siehe Punkt 1.3 2.6 Information Projektcluster (entfällt wegen Neubau) 2.7 Pauschale Zielkosten	X n.e. X
3. Auswertung PLATO: Qualitätskennzahl Funktionalität Bahnsteige (Qkz)	X
4. Checkliste Bestandsunterlagen (unterschrieben)	X
5. Dokumentation Ortsbegehung	n.e.
6. Weitere Anlagen - Konzeptstudie, Skizzen	n.e.
7. Fotodokumentation	X
8. SIAG - Sicherheit am Bahnsteig	X
9. Flimasplan	X
10. Stellungnahme Elektrotechnik - Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
11. Stellungnahme TK - Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
12. Stellungnahme HLS - ggf. Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
13. Stellungnahme Brandschutz - Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
14. Stellungnahme HUB - ggf. Beteiligung in Lph 1-2	n.e.
15. Sofortmeldung, Information Bestandsdokumentation Lichtraumdaten	X
16. Aufzugsanlagen, Berücksichtigung Witterungseinflüsse, fachl. Vorgaben	n.e.
17. XXX	n.e.
18. LÜ, Schriftverkehr	X
19. Planungsvereinbarung Entwurf für Lph 1-4	X
19a. Übersicht der Einzelmaßnahmen Regional-S-Bahn	X

Inhaltsverzeichnis

1 Projektübersicht	4
1.1 Kurzübersicht	4
1.2 IST - Zustand	4
1.3 AMP - Bedarf	6
1.4 Qualitätskennzahlen (Qkz)	6
1.5 Barrierefreiheit	6
1.6 Auswertung Checkliste Bestandsunterlagen	6
1.7 Flächenmanagement	6
1.8 Verkehrliche Aufgabenstellung des Aufgabenträgers	6
1.9 <u>Geplante Maßnahmen</u>	6
1.9.1 <u>Projektumriss Verkehrsstation</u> [künftiger Sollzustand, incl. Varianten]	6
1.9.2 Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude	7
1.9.3 Vermietung und Vermarktung	7
1.9.4 Zusammenhangsmaßnahmen DB Netz AG	7
1.9.5 Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie	7
1.9.6 Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)	7
2 Termine	8
2.1 Mustermeilensteinplan / Musterterminplan	8
2.2 Einordnung der Maßnahme in den Planungskalender „Fahren und Bauen“	8
3 Kosten und Finanzierung	8
3.1 Kosten	8
3.2 Finanzierungskonzept	8
4 Schnittstellen & Rahmenbedingungen	9
4.1 Korrespondierende Maßnahmen	9
4.2 Besondere Rahmenbedingungen	9
5 Risiken	10
6 Projektorganisation und Ressourcen	11
6.1 Bauherr und Projektleitung	11
6.2 Ermittlung und Klärung Ansprechpartner	11
7 Offene Punkte	11
8 Zustimmung zum Projektauftrag	12

1 Projektübersicht

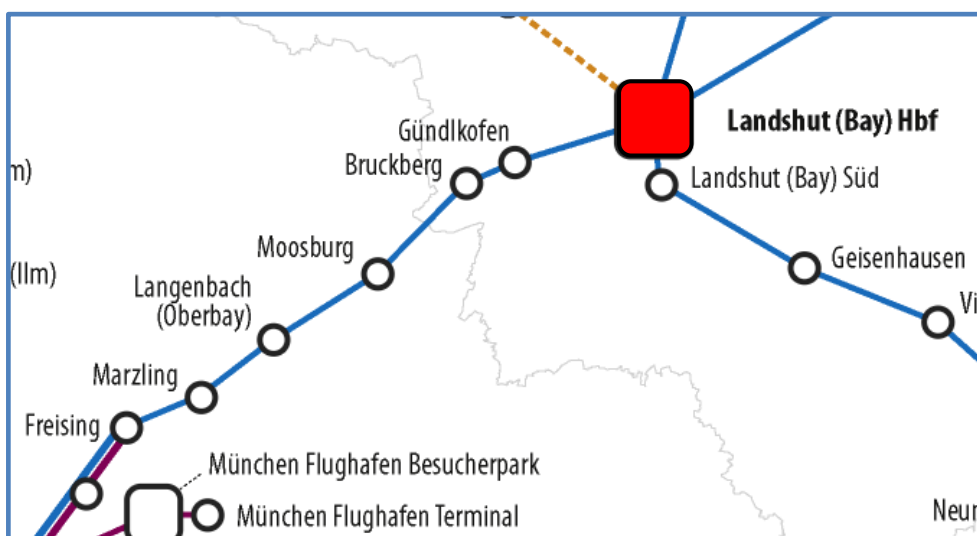
1.1 Kurzübersicht

Inhalt: Der Freistaat Bayern plant mit Inbetriebnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München die Einführung von zunächst drei Regional-S-Bahnlinien. Unter anderem soll eine Linie über den heutigen S-Bahnbereich hinaus bis nach Landshut (Bay Hbf) verkehren (21X). Um den Halt von Regional-S-Bahnen an allen Stationen zu ermöglichen, ist an mehreren Stationen, u. a. Landshut (Bay) Hbf, eine Anpassung der Bahnsteige erforderlich. Ziel der Maßnahme ist es, an den betroffenen Bahnsteigen die festgelegte Zielhöhe und -länge herzustellen.

In Landshut (Bay) Hbf soll der Mittelbahnsteig an Gleis 7/8 auf einer Länge von 213 m die Zielbahnsteighöhe von 96 cm ü. SOK erhalten. Die Zugänge werden an die Höhe angepasst und der Bahnsteig wird mit einer Aufzugsanlage ausgestattet, womit ein barrierefreier Zugang erreicht wird.

Die Station liegt an der zweigleisigen, elektrifizierten Strecke München - Regensburg Str.nr. 5500 (KBS 930), TEN konventionell. Der Regionalhaltepunkt hat ca. 11.000 Ein-, Aussteiger und die Kategorie 2. Abkürzung nach RiL 100 MBR. Gemäß der Reisendenprognose DB Analytics vom 02.04.2020 werden an der Station in 2040 wohl 21.949 Reisende ein- und aussteigen. Die BEG prognostiziert gem. VAS 26.300 Reisende für 2030.

Abb.: Streckenabschnitt, Quelle: Stationsdatenbank Bayer. Eisenbahnges.m.b.H



1.2 IST - Zustand

Anlage 2 Projektsteckbrief

Inhalt: Der Mittelbahnsteig Gleis 7/8 der Verkehrsstation Landshut (Bay) Hbf liegt an der zweigleisigen, elektrifizierten Strecke 5500 München Hbf - Regensburg Hbf bei km 76,0+61. Derzeit weist der Mittelbahnsteig eine Bahnsteighöhe von 76 cm, Bahnsteigbaulänge von 213 m und eine Bahnsteigbreite von 9,60 m auf. Der Bahnsteig ist über zwei Treppenanlagen an die Personenunterführung, angebunden und über einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Ein richtlinienkonformes taktiles Leitsystem ist vorhanden. Der Mittelbahnsteig Gleis 7/8 ist mit einem Wegeleitsystem, einem Bahnsteigdach, zwei Vitrinen, zwei Sitzbänken, vier DSA, einer

Windschutzanlage, zwei Werbetafeln und einer Beleuchtungsanlage ausgestattet. Die Entwässerung erfolgt bahnsteigmittig. Die Bahnsteigkante inkl. Abdeckstein sowie der Bahnsteigbelag sind in sehr gutem Zustand. Der Bahnsteig wurde im Jahr 2018 neu gebaut. Das Bahnsteigdach, die Ausstattungselemente und die Beleuchtungsanlage sind ebenfalls neuwertig. Die Treppenabgänge zur Personenunterführung sind in einem guten Zustand, die Handläufe sind doppelläufig ausgebildet und es sind taktile Handlaufbeschriftungen angebracht. An den Bahnsteigenden befindet sich jeweils ein Absperrgelenker und eine Rampe. 2019 wurde eine Aufzugsanlage nachgerüstet. Der Aufzugsschacht wurde bereits vorbereitet.

Alle Anlagen am Bahnsteig 7/8 wurden beim Bau bereits auf eine Aufhöhung auf 96 cm vorbereitet gem. TM 2017-02 I.SBB.

Tab.: IST-Zustand

Ist-Bahnsteige	Nutzlänge / Baulänge m	Höhe cm	Dachlänge m	WSA St.	Barrierefr.
4 (Gl. 7/8)	208 m / 213 m	76	43 m	-	Aufzug, ja

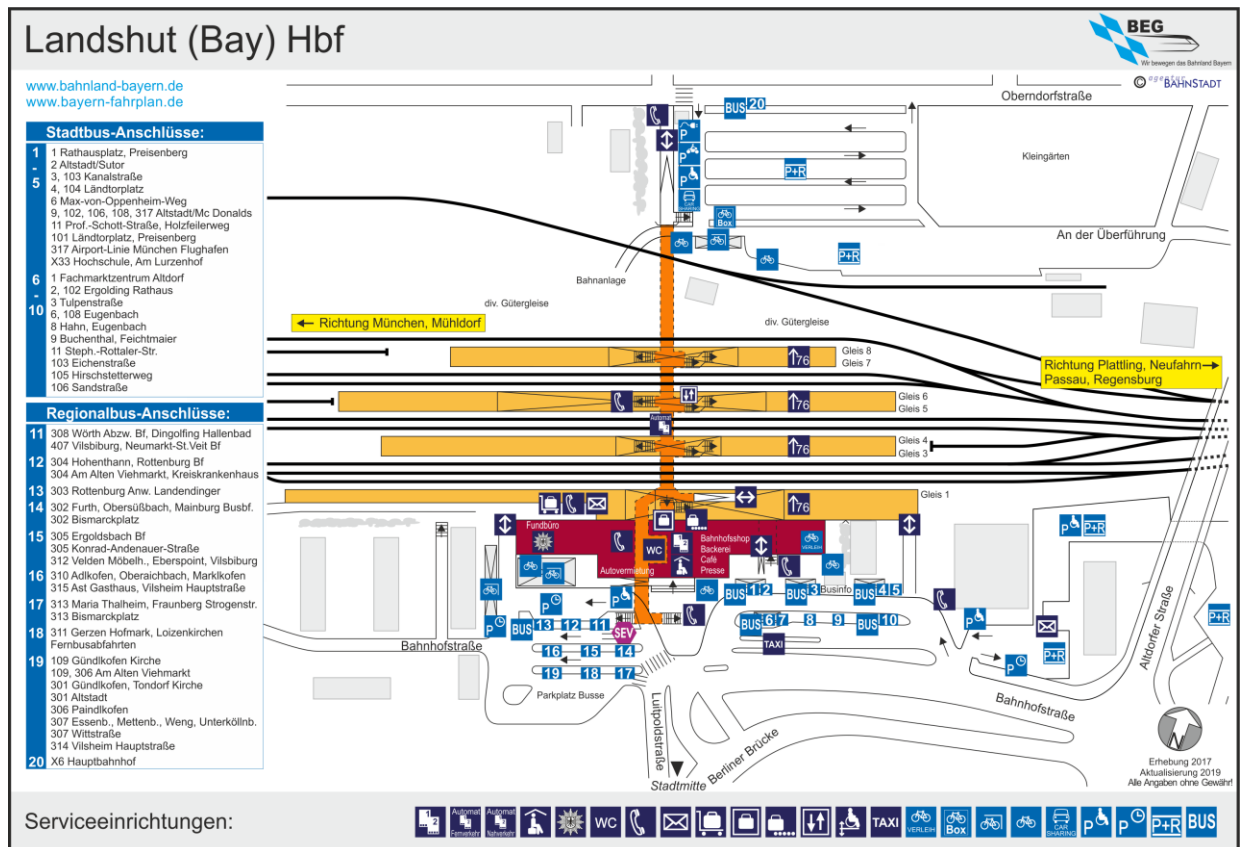


Abb.: Quelle: Stationsdatenbank Bayer. Eisenbahnges.m.b.H

1.3 AMP – Bedarf

Inhalt: Stand Jan. 2020

Bahnhof	Bezeichnung altes NO	Bez. amp-Klasse	Bez. Kl. Stand. NO	P	B	Zustands I e	Baujahr	Alter in % 202	letzte Gl	Jahr Berechnun	EIS Jahr
Landshut (B)	Bstg.-überdachung Bstg. 7/8	Bauwerk auf/an Bahnsteig	Überdachungen über Bahnsteige			1,00	2019	1%		2019	2199
Landshut (B)	Personenunterführung (km 7)	Bahnsteigunterführung	Tunnelbauwerke die in offener B			4,67	1892	1%	2019	2019	2169
Landshut (B)	Bahnsteig 04 Gl 7/8	Bahnsteige	Bahnsteig			1,00	2019	1%		2019	2139
Landshut (B)	Treppe Gleis 7/8 Zugang West	Bauwerk auf/an Bahnsteig	Treppenaufgang			3,47	2018	1%		2018	2168
Landshut (B)	Treppe Gleis 7/8 Zugang Ost	Bauwerk auf/an Bahnsteig	Treppenaufgang			4,47	2018	1%		2018	2168
Landshut (B)	Windschutz Bahnsteig Gl 7/8	Windschutz	Wetterschutzeinrichtung			1,00	2019	1%		2019	2089
Landshut (B)	FIA westl. Bstg 4 Gl. 7	Fahrgastinformationsanlage	FIA Zug- und Voranzeiger				2019	4%		2019	2042
Landshut (B)	FIA westl. Bstg 4 Gl. 8	Fahrgastinformationsanlage	FIA Zug- und Voranzeiger				2019	4%		2019	2042
Landshut (B)	BLA Bstg 4 Gl 7/8 außerh Überd.	Beleuchtungsmaße	Außenbeleuchtung - Zugänge, Rar			1,00	2018	6%		2018	2053
Landshut (B)	FIA (Zugzielanzeiger) Gleis 7	Fahrgastinformationsanlage	FIA Zug- und Voranzeiger			1,99	2006	61%		2006	2029
Landshut (B)	FIA (Zugzielanzeiger) Gleis 8	Fahrgastinformationsanlage	FIA Zug- und Voranzeiger			1,99	2006	61%		2006	2029

1.4 Qualitätskennzahlen (Qkz)

[Anlage 3](#) siehe Anlage, Daten sind in Plato eingegeben.

1.5 Barrierefreiheit

Inhalt: Nach Gesamt-VAST BEG „Regional-S-Bahn München“ Stationsausbau werden die Stationen gemäß Ausstattungskatalog und Regelwerk barrierefrei gestaltet.

Hinweis: Weitreichende Barrierefreiheit muss folgende Punkte enthalten:

1. Fahrgastinformationsanlagen (FIA / DSA)
2. Lautsprecheranlage oder Akustikmodul
3. Taktiles Leitsystem auf dem Bahnsteig
4. Taktile Weg zum Bahnsteig
5. Stufenmarkierung
6. Taktile Handlaufschilde an Treppen und Rampen;
beidseitig 2 Handläufe in 2 Höhen
7. Wegeleitung – Beschilderung (WLS)
8. Stufenfreiheit

1.6 Auswertung Checkliste Bestandsunterlagen

[Anlage 4](#) Checkliste Bestandsunterlagen
siehe Anlage

1.7 Flächenmanagement

Inhalt: siehe Flimas-Plan, Fremdgrund wird nicht benötigt

1.8 Verkehrliche Aufgabenstellung des Aufgabenträgers

[Anlage 1:](#) VAST liegt vor

Inhalt: Die Bahnsteigmaße bleiben gleich, nur die Höhe wird verändert.

1.9 Geplante Maßnahmen

1.9.1 Projektumriss Verkehrsstation [künftiger Sollzustand, incl. Varianten]

Inhalt:

- Aufhöhung des Mittelbahnsteiges an Gleis 7/8 mit taktilem Leitsystem (Bahnsteignutzlänge = 205 m / Baulänge = 213 m / H= 96 cm üSO;
Die Bahnsteigbreite bleibt weiterhin bei 9,60 m und entspricht der Ril 813. Entwässerung, Kabeltiefbau, etc. sind zu beachten. Die Festlegung der Bahnsteighöhe entspricht dem Bahnsteighöhenkonzept. Als optionale Sicherungslängen sind 320 m vorgesehen, die jedoch schon bei der 1.Baustufe beachtet wurden. Eine Aufhöhung wurde bereits bei Bau des Bahnsteiges in 2018 berücksichtigt, die Fundamente und die Treppenwangen wurden ausreichend dimensioniert – entspr. der TM 2017-02 I.SBB_Anforderungen Bahnsteighöhe.
- Der Bahnsteig wird über die komplette Baulänge (213 m) mit Aufhöhungssteinen aufgehört, die Bahnsteigkanten inkl. Fundamente können bestehen bleiben. Der Bahnsteigbelag und die Abdecksteine können wiederverwendet werden.
- Die zwei Treppenabgänge zur Personenunterführung, die Aufzugsanlage sowie die zwei Rampen an den Bahnsteigenden werden an die neue Bahnsteighöhe angepasst.
- Die Ausstattungselemente und der Windschutz können wiederverwendet werden. Die Beleuchtungsmasten sind in ihrer Höhe anzupassen. Schilder, Lautsprecher und DSA sind so zu montieren, dass eine Durchgangshöhe von 2,50 m gewährleistet werden kann.
- Aufgrund der prognostizierten Reisendenzunahme von über 26.000 Ein-/Aussteiger wird das Bahnsteigdach von 43 m auf ca. 80 m verlängert. Das genaue Maß ist vom Mastabstand abhängig.

1.9.2 Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude

Inhalt: Eigentum befindet sich bei DB S&S

1.9.3 Vermietung und Vermarktung

Inhalt: zust. für Fa. Stroer, H. Herbert Münch, 089-1308-3591
zust. für Fa. Zölls, H. Kevin Eichinger, 0911-219-1410

Ströer/Zölls sind frühzeitig in die Ausstattungsplanung einzubinden. Im Bahnsteighohlraum sind grundsätzlich Leerrohre für Aufstellung von Automaten/Werbeträger vorzusehen. Die Kündigungsfrist der Werbeanlagen/Automaten beträgt sechs Monate zum Monatsende. Wenn die betroffenen Flächen tatsächlich geräumt werden müssen, sollen die Firmen Zölls/Ströer mindestens sechs Wochen vorher informiert werden.

1.9.4 Zusammenhangsmaßnahmen DB Netz AG

Inhalt: Die Sollgleislage ist mit DB N abzustimmen, bzw. wurde bereits im BA 1 abgestimmt.
Die rechtzeitigen Anmeldungen zum Baukapazitätsmanagement sind sicherzustellen.

1.9.5 Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie

Inhalt: entfällt

1.9.6 Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)

Anlage 1.2: VAST BEG vom 10. Juli 2019 liegt als Bestellung vor

Inhalt: Fahrausweisautomat (ist vorhanden und wurde weiterhin bestellt) – Standort

2 Termine

2.1 Mustermeilensteinplan / Musterterminplan

Inhalt: diese geschätzten (Wunsch-)Termine werden im Projektverlauf fortgeschrieben.

Vorgang	Datum
QG Vorplanungsbeginn / Freigabe zur Vorplanung	vsf. Juli 2020
Vorplanung genehmigt	Aug 2021
Freigabe Entwurfs- u. Genehmigungsplanung	Febr. 2022
Abschluss Entwurfs- und Genehmigungsplanung	Nov. 2024
Baubeginn	offen
Inbetriebnahme	Ziel: Zeitgleich mit IBN 2.SBSS
Kaufmännischer Projektabschluss	

2.2 Einordnung der Maßnahme in den Planungskalender „Fahren und Bauen“

Inhalt: Gibt es in dem o.g. Fahrplanjahr einen Sperrpausenbedarf, so sind folgende Meilensteine bezogen auf den o.g. Fahrplanwechsel im Dezember (X) im Projektauftrag zwingend zu berücksichtigen:

- Beginn baubetriebliche Anmeldung (X - 27,5 Monate)
- Beginn Inbetriebnahme (IB) (X-26 Monate)
- Anmeldung Baukapazitätsmanagement (BKx, X - 19,5 Monate)
- Beginn BK I (X-17 Monate)
- Beginn BK II (X-10 Monate)
- Beginn Baubetriebsmanagement (BBM) (X-4 Monate)

3 Kosten und Finanzierung

3.1 Kosten

[Anlage 2.2 und 2.4](#)

Inhalt: Die Kosten wurden durch Fa. InsosLackner kalkuliert - Stand 2019.

Bezeichnung	gesamt (Tsd. EUR)	davon DB Netz [Tsd. EUR]	davon DB Energie [Tsd. EUR]
GWU gem. Grobkostenschätzung:	1.551		
Baukosten	1.292		
Planungskosten	259		

3.2 Finanzierungskonzept

Inhalt: Finanzierung durch Freistaat Bayern über Planungsvertrag

4 Schnittstellen & Rahmenbedingungen

4.1 Korrespondierende Maßnahmen

Inhalt: Bestehen bereits Projekte an der gleichen Station oder sind zusätzliche Projekte geplant?

4.2 Besondere Rahmenbedingungen

Inhalt: Den betroffenen Fachspezialisten und Anlagenverantwortlichen HUB wird der unterschriebene Projektauftrag (PA) zur Kenntnis übermittelt. Es wird grundsätzlich auf eine schriftliche Vorwegbeteiligung in der Lph 0 verzichtet. Sie können aber bei der Erstellung des PA abgefragt werden, bzw. Standardtexte in den PA einbringen. In der Lph 1-2 müssen die betroffenen und Anlagenverantwortlichen HUB Fachspezialisten DB Station&Service durch die Projektleitung beteiligt werden (>fachtechnische Stellungnahmen).

Ansprechpartner und fachliche Anweisungen:

Brandschutz: Fr. Katharina Laminet, 089-1308-49406
H. Gerhard Olischer, Nürnberg, 0911-219 3441

Elektrotechnik H. Karl Fritsch, 0911-219-3244
Grundsätzlich sind die Elektrischen Energieanlagen nach den DB Richtlinien und den aktuell geltenden Regeln der Technik zu errichten. Die E - Planung ist nur von DB S&S präqualifizierten Planungsbüros zu erstellen. Spätestens die EP ist durch den Fachplaner beim FS-E vorzustellen, bei komplexeren Maßnahmen schon die VEP.

Informations- u. Kommunikationstechnologie, H. Dieter Nurtsch, 0911-219-3203

Heizung,Lüftung, Sanitär HLS: H. Davide Taulli, 0911-219 49262
Bei einer Versickerung des Oberflächenwassers ist ggf. ein Geo-Gutachten vorgelegen. Bei einer Entwässerung in den öffentlichen Kanal, ist die örtliche Abwasserbehörde mit einzubinden. Die Kollegen vom 3-Stufenkanalprogramm (FRI-S-S(K) müssen mit eingebunden werden. Besteht der Bedarf einer GA-Anbindung, ist H. Martin Flöck Fs-GA zu beteiligen. (z.B. Hebeanlagen/Fördertechnik, usw.) Bei den weiteren Planungen ist die KoRil 813.04 voll und umfänglich zu beachten.

Gebäudeautomation GA: H. Martin Flöck, 089 1308-83253;
Hinweis gem. Ril 813.0480 Abschn 1 (4) gilt folgendes: grundsätzlich ist eine gewerkeübergreifende, den gesamten Bahnhof (Verkehrsstation und Vermarktungsbereich), sowie alle am Standort eingesetzten GA-Anwendungen (nicht nur die konkret von der Aufgabenstellung erfassten) berücksichtigende Planung der GA-Infrastruktur nach den anerkannten Regeln der Technik durchzuführen (s. Abschn. 1(4)). Die Zuordnung der PVA zu den GA-Klassen erfolgt durch den Fachspezialisten GA.

Energiebeauftragter: H. Nebel Marco, 0911-219-2381
Hinweise: Gem. 813.0400 Pkt. 9 (Verbrauchsmessung) Abs. 5 ff. ist ein Messkonzept zur Erfassung der Energiebedarfe für alle Gewerke zu erstellen. Das Messkonzept für elektrischen Energieverbrauch sind jeweils so aufzubauen, dass Vermarktungs- sowie sonst. Bereiche der PVA getrennt erfasst werden. Die elektr. Messkonzepte sind mit DB Energie GmbH unter Einbindung des Energiebeauftragten Regionalbereich bzw. FSE abzustimmen.

Gem. Ril 813.0501 Pkt. 3 Abs. 2 ff. sind nachhaltige Beleuchtungslösungen zu wählen. Die Effizienzkriterien (W pro m²) in Abhängigkeit von den Beleuchtungsanforderungen sind einzuhalten. Für die Erfassung der Beleuchtung ist der entsprechende Vordruck s.h. 813.0502V01 zu verwenden und mit der Fertigstellung zu übergeben. Grundsätzlich sind alle Projektbeteiligten über die Anforderungen des Energiemanagementsystem der DB Station&Service AG zu informieren (Energiepolitik). In der Planung sollte nachgewiesen werden, dass technische Lösungen (Variantenvergleich) gewählt worden sind, die den erforderlichen Energiebedarf so gering wie möglich halten.

Förder- und Maschinentchnik:H. Sörgel Andre, 089-1308-83009

Anlagenverantwortliche(r) Heft und Buchbauwerke (HUB)

Zuständigkeiten:

Sabine Knop

0911-219-1915

Hinweis Ingenieurbauwerke:

Der Baubeginn der Arbeiten an Ingenieurbauwerken gem. RIL 804 / RIL 836 ist dem Anlagenverantwortlichen Heft- und Buchbauwerke rechtzeitig anzuzeigen.

Die Bauwerksbücher und -hefte der bestehenden Ingenieurbauwerke sind bei Veränderung der Bauwerke in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen fortzuschreiben. Die Verkehrssicherungspflicht und bei abzubrechenden Anlagen auch die Anlagenverantwortung ist dokumentiert zu übernehmen und zurückzugeben.

Für die neuen Ingenieurbauwerke sind Bauwerkshefte bzw. -bücher gem. RIL 804 / RIL 836 zu erstellen und mit Inbetriebnahme der Bauwerke an den Anlagenverantwortlichen HuB dokumentiert zu übergeben.

Rechtzeitig vor VOB Abnahme und Inbetriebnahme ist für alle geänderten und neuen Ingenieurbauwerke eine Erstbegutachtung nach RIL 804 / RIL 836 bei DB Netz / zugelassene und beim EBA gelistete externe Bauwerksprüfer zu beauftragen.

Hinweis Entwässerungspläne:

Die Planunterlagen für die ggf. erforderlichen neuen Entwässerungsleitungen sind an FRS zu übergeben, damit diese im Kanalkataster aufgenommen werden können.

Angaben, in welcher Form das erfolgen muss, sind bei FRS zu erfragen.

DB Vertrieb Commercial (Vermietung, Vermarktung)

zust. für Fa. Stroer H. Herbert Münch 089-1308-3591

zust. für Fa. Zölls H. Kevin Eichinger 0911-219-1410

Ströer/Zölls sind frühzeitig in die Ausstattungsplanung einzubinden. Im Bahnsteighohlraum sind grundsätzlich Leerrohre für Aufstellung von Automaten/Werbeträger vorzusehen. Die Kündigungsfrist der Werbeanlagen/Automaten beträgt sechs Monate zum Monatsende. Wenn die betroffenen Flächen tatsächlich geräumt werden müssen, sollten die Firmen Zölls/Ströer mindestens sechs Wochen vorher informiert werden.

DB Netz

Einbaumaße bitte mind. **3 Wochen vor Baubeginn** an folgende Adresse melden:

Markus Holzner, Anlagen- und Instandhaltungsmanagement, Datenmanagement (I.NP-S-I (D)), DB Netz AG, Richelstraße 3, 80634 München

Tel. +49 089/1308-1741, intern 962-1741, Fax 069/265-20279

<http://isd.bahn-net.db.de/ISD/default.htm>

Die Bahn-Geodaten können abgerufen werden : <http://isd.bahn-net.db.de/>

Transporte mit Lademaßüberschreitungen / Sondertransporte

Bernhard Flederer, Regionale Betriebsplanung (I.NP-S-B(P))

0931 342228, intern 968 2228, Fax 069 265 20233

Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG-Maßnahme)

[Ansprechpartner Kommune, DB Netz, Vertragshinweise]

5 Risiken

Inhalt: keine, - siehe auch Punkt 7 „Offene Punkte“.

6 Projektorganisation und Ressourcen

6.1 Methodik des Planens und Bauens

Inhalt: Hier bitte darauf hinweisen, dass die BIM-Methodik inklusive der Projektkommunikationsplattform (PKP) angewendet werden muss und ein BIM-Berater ein-zubinden ist.

BIM = Methodik Building Information Modeling,
BIM-Vorgaben sh. FW 2016-I.SBB-303 Einführung BIM-Methodik und TM 2017-03 I.SBB Einführung PKP).

6.2 Bauherr und Projektleitung

Inhalt: Bauherr ist das Bahnhofsmanagement Regensburg, Leiter Walter Reichenberger.
Die Projektleitung wird voraussichtlich an DB Netz übergeben.

6.3 Ermittlung und Klärung Ansprechpartner

Inhalt: Hier einen tabellarischen Überblick über vorhandene Ansprechpartner geben.

Funktion	Name / OE	Ggf. Vertreter
Projektleiter/in	BAB, Frederike Engler	AGL Johanna Sikorski
Projektkaufmann/-frau	Konstantin Jünger	
Portfoliomanager	Panagiotis Patsiadas	
Projektcontroller	Ulrich Lindenthal	
Vertriebskoordinator	Herbert Kölbl	
Ansprechpartner BM	Markus Kassecker	
Vermietung	zust. für Fa. Stroer H. Herbert Münch 089-1308-3591 zust. für Fa. Zölls H. Kevin Eichinger 0911-219-1410	

7 Offene Punkte

Inhalt: die vertragliche Finanzierung der Baumaßnahme ist noch offen (derzeitiger Stand ist in Endverhandlung vor Unterschrift).

Es ist nicht bekannt, ob im 1.Bauabschnitt die Bereiche für Fahrten mit Lademaßüberschreitungen berücksichtigt wurden (Anlage). D.h. es dürfen entlang der Bahnsteige zwischen den Gleisen keine Masten, Signale, ... aufgestellt sein, die eine Verschiebung der Ladung zum Gegengleis behindert. Dies ist im Projekt noch zu klären.

Das Projekt soll zunächst mit einer Leistungsvereinbarung für die Lph 1-2 an DB N übergeben werden. Nachfolgend soll es ab Lph 3 als GBV-Projekt von DB N übernommen werden.

8 Zustimmung zum Projektauftrag

Projektnummer: G.011711128

Projektname: Landshut (Bay) Hbf, Regional S-Bahn München 2.BA

OE	Name	Ort/Datum	Unterschrift
Leiter Bahnhofsmanagement	Walter Reichenberger	Regensburg,	
Leiter Regionalbereich Süd	Andreas Rudolf	Nürnberg, München,	
Leiter Dienstleistungen, Service und Betrieb		Nürnberg, München,	
Leiter Baumanagement	Joachim Schwientek	Nürnberg, München,	
Leiter Vertrieb Commercial	Michael Willumat	Nürnberg, München,	n.e.
Leiter Finanzen/Controlling	Jörg Brewé	Nürnberg, München,	
Infrastrukturmanager	Erich Fuchs	München,	
Leiter Portfoliomanagement	Holm Friedrich	München,	

Bei Zusammenhangsmaßnahmen beschrieben in Kap. 4.2 zeichnet nachfolgend das beteiligte Eisenbahninfrastrukturunternehmen EIU: DB Netz mit:*

EIU und OE	Name	Ort/Datum	Unterschrift
DB Netz I.....			

* alternativ dazu ist eine Abstimmungsdokumentation, z.B. Mail vom Leiter PD beizufügen.